Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **39 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. A. Burckhardt & Co., vormals Beder, Kern & Co.,** in Zürich 8, Seidenzwirnerei, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 7, Casinostraße 16.

Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, in Adliswil. Gustav Weisbrod-Zürrer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Die Prokura von Gottfried Schoch ist ebenfalls erloschen. Dr. Adolf Spörri, Rechtsanwalt, von und in Zürich, bisher Mitglied, ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift.

Wm. Schroeder & Co., Aktiengesellschaft, in Zürich, Fabrikation und Handel mit Textilien aller Art, insbesondere Seide und Seidenstoffen usw. Die Unterschrift des Karl Küper ist erloschen.

Inhaber der Firma **Adolf Johann Wildhaber,** in Zürich 3, ist Adolf Johann Wildhaber, von Flums (St. Gallen), in Zürich 3. Krawattenfabrikation. Bremgartnerstr. 66.

Unter der Firma **Emes A.-G.** hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Vertrieb von Textilwaren aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind zurzeit gewählt: Julius Mayer, Kaufmann, von und in Zürich, Präsident, und Albert Segal, Vertreter, von Unter-Engstringen, in Zürich. Geschäftslokal Scheuchzerstraße 25, Zürich 6.

Gloria-Seiden A.-G., in Zürich. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Ernst Colsmann und Dr. Konrad Volkenborn sind erloschen.

Unter der Firma **Lana A.-G.** hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Rohmaterialien und Produkten der Textilindustrie. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Willy Blankart, Bankier, von Udligenswil (Luzern), in Zürich. Geschäftslokal: Stadthausquai 7, Zürich 1.

„Raspima" Aktiengesellschaft, in Glarus. Die Gesellschaft bezweckt Herstellung und Vertrieb einer Textilmaschine, patentiert unter der Bezeichnung Werber Speed-Spinner der Werber Machine-Co. inc. Wilkes-Barre.

Unter der Firma **Textilmaschinen Aktiengesellschaft** hat sich in Basel eine Aktiengesellschaft gebildet zur Fabrikation und zum Handel in Textilmaschinen aller Art, sowie zur Beteiligung an anderen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 80,000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehören an: Rudolf Eckenstein, Fabrikant, als Präsident, und Oskar Spleiß, Prokurist, beide von und in Basel. Geschäftslokal: Güterstr. 175.

Inhaber der Firma **Hans Veugel Seidenhaus Senta,** in Zürich 1, ist Hans Veugel, von Zürich, in Zürich 6. Handel in Seidenwaren en gros und en détail. Rennweg 39.

Seidenstoffappretur Zürich, in Zürich. Die Prokura von Hans Schiller ist erloschen. Adolf Glaser führt anstelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura.

Inhaber der Firma **Robert Rüeger-Baumgartner,** in Männedorf, ist Robert Rüeger-Baumgartner, von und in Männedorf. Krawattenfabrikation. An der neuen Bergstraße.

Der Firma **Serena-Seiden Aktiengesellschaft** ist gemäß Verfügung des Konkursrichters Zürich vom 20. Januar bis am 20. März 1932 Konkursaufschub erteilt und die Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., Bahnhofstr. 44, Zürich, als Kurator bestellt worden.

PERSONELLES

Oskar Scheitlin †. Im Alter von erst 37 Jahren ist Herr Oskar Scheitlin-Schürch, Leinenwarenfabrikant in Burgdorf, leider am 17. Februar der Grippe erlegen. Mit ihm ging einer der tüchtigsten und strebsamsten Leinenwarenfabrikanten dahin. Das Zeug zum Fabrikanten hatte er schon von seinem Vater, Oberst Scheitlin, ererbt. Als dieser vor acht Jahren starb, übernahm der Sohn die Führung der Worb & Scheitlin A.-G. in Burgdorf. Durch rastlose Tätigkeit wußte er das Geschäft technisch und kaufmännisch zu fördern. Sein initiativer Geist kam in der Folge auch anderen Institutionen zugute, und überall spielte er eine führende Rolle. Er war u. a auch Vizepräsident des Verbandes Schweizerischer Leinenindustrieller.

In jüngeren Jahren besuchte er die Spezialschule für die Leinenindustrie in Sorau (Preußen) und kam mit einem glänzenden Zeugnis zurück. Die größten Hoffnungen wurden auf ihn gesetzt, und nun liegt er schon unter der Erde. Sein Leichenbegängnis war ein Beweis der hohen Verehrung, die er sich durch seine allgemein anerkannte Tätigkeit erworben hat.

A. Fr.

Emil Hausammann †. Emil Hausammann, der infolge schwerer Krankheit sich schon seit längerer Zeit vom Geschäft zurückgezogen hatte, ist nun durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden. Der Dahingegangene zählte zu den angesehenen und erfolgreichen Vertretern des Rohseidenhandels und seine Berufskenntnisse, sein gewinnendes Wesen und sein Verständnis für die Bedürfnisse der Weberei, hatten ihm das Vertrauen der in- und ausländischen Fabrik in hohem Maße eingetragen. Herr Hausammann amtete viele Jahre auch als Mitglied des Schiedsgerichtes der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft.

KLEINE ZEITUNG

Die Baumwolle der alten Aegypter, die beste der Welt. Als man kürzlich auf der Universität zu Illinois durch Bestrahlung Untersuchungen an einem von einer altägyptischen Mumie stammenden Baumwollstoff vornahm, zeigte sich, daß heute auf der ganzen Erde keine Baumwolle zu finden ist, die sich an Qualität mit dieser mehr als 2000 Jahre alten Baumwolle messen kann. Die Untersuchung ergab, daß die Zellulosebestandteile in der altägyptischen Baumwolle viel weicher und elastischer waren, während gleichzeitig der Faden eine festere und regelmäßigere Spannung aufwies als die besten der heute gepflanzten Sorten. Man muß jedenfalls annehmen, daß dieser Zuchterfolg nur auf Grund einer ganz besonderen, heute aber leider längst vergessenen Behandlungsweise der Baumwollpflanze erzielt werden konnte.

Baumwolle als Straßenpflaster. Die Wirtschaftskrise hat in den Vereinigten Staaten bekanntlich dazu geführt, daß der Ueberfluß der Baumwolle in den Südstaaten vernichtet wurde, um ein weiteres Abgleiten der Preise zu verhindern. Die Neger in Südkarolina haben indessen eine andere Verwendungsmöglichkeit für die Baumwolle gefunden. Sie haben gemerkt, daß die Baumwollpflanze ein brauchbares Pflastermaterial darstellt, und da hieran ein Mangel ist, sind sie dazu übergegangen, die Unterlage der Verkehrswege durch Baumwolle zu verstärken. Zu diesem Zweck wurden große Schichten der Pflanze auf den Straßen ausgebreitet und die Unterlage mit Oel, Asphalt und Sand verstärkt und gedichtet. Das Straßennetz, das diese Pflasterung erhalten hat, ist bereits einige hundert Kilometer lang. Wie versichert wird, befinden sich diese Baumwollstraßen auch nach monatelangem Gebrauch noch in so vorzüglichem Zustand, daß der Versuch nun auch in anderen Baumwollstaaten wiederholt werden soll. Um sich ein zuverlässiges Urteil über die Brauchbarkeit des neuen Materials zu bilden, müßte man allerdings Genaueres über die Art und die Intensität des Verkehrs auf den betreffenden Straßen wissen.